

# RC-BIKE ONROAD CUP 2016

## REGLEMENT

Dieses Reglement ist bei allen 3 Terminen dieser RC-Motorrad-Rennserie anwendbar.

Die Termine des „RC-Bike Onroad Cup 2016“:

1. Lauf:	23./24. APRIL 2016	in D / Rosenheim, Bad Aibling / Bayern
2. Lauf:	20.-22. MAI 2016	in D / Bamberg(Fr-So)
Bikertreffen:	08.-10. JULI 2016	in A / KEMATEN/Tirol(Fr-So)
3. Lauf:	26.-28. AUGUST 2016	in A / AIGEN/SCHLÄGL(Fr-So)

Bei allen Läufen besteht grundsätzlich die Möglichkeit sowohl die Klassen 1:8, 1:5 Stock, 1:5 Superbike, 1:5 Nitrobike zu fahren. Voraussetzung dafür ist jedoch die jeweilige Mindestteilnehmerzahl pro Klasse/Termin mit minimal 4 Startern/Piloten!

Das Laden von LiPo-Fahrakkus darf ausschließlich in dafür vorgesehenen Sicherheitstaschen (LiPo-Ladesack) erfolgen.

Von den insgesamt 3 Läufen werden die 2 besten Rennergebnisse gewertet (1 Streicher). Damit soll gewährleistet werden, dass auch jene Piloten, die nicht an allen Terminen Zeit haben, ebenfalls die vollen Wertungspunkte bekommen können. Bei Punktegleichstand zweier oder mehrerer Fahrer nach dem letzten Lauf der Saison werden in erster Instanz die einzelnen Laufergebnisse gegenübergestellt: Derjenige Fahrer mit den besseren Einzelergebnissen der 2 gewerteten Läufe ist in der Rangliste weiter oben als ein punktgleicher Fahrer mit schlechteren Einzelergebnissen. Bei Punktegleichstand wird auch noch das erzielte Rennergebnis bei Lauf 3 herangezogen um die Endwertung zu errechnen!

Zur Teilnahme am Rennen ist ein persönlicher AMB-Transponder erforderlich! Sofern ein solcher nicht vorhanden sein sollte bitte unbedingt zeitgerecht vorher Bescheid geben, damit wir behilflich sein können bei der Organisation eines Leihtransponders bzw. bei der Besorgung eines solchen AMB-Transponders!

### **Nennungen:**

Nennungen zu den einzelnen Läufen sollten spätestens bis 8 Tage vor dem Renntermin eingegangen sein. Nachnennungen sind zwar später möglich (gegen 15,00 € Aufzahlung), können allerdings nur nach Verfügbarkeit restlicher Startplätze berücksichtigt werden. Nenngeld pro Termin: 20,00 €, jede weitere gefahrene Klasse 5,00 (zahlbar am Samstag direkt vor Ort an den Clubverantwortlichen). Wir wollen durch die Reduzierung auf 5,00 € pro weiterer gefahrener Klasse erreichen, dass einigen Piloten kostengünstig in 2 oder mehr Kategorien am Rennen teilnehmen!

Jugendliche, die am Renntag unter 18 Jahre alt sind bezahlen jeweils lediglich 50%. Das Nenngeld ist jeweils am Samstag vor Ort zu bezahlen und ist nicht refundierbar.

Zur Nennung erforderliche Daten:

- Vor- und Familienname
- E-Mail Adresse (Kontakt)
- Klasse (1:8, 1:5 Stock, 1:5 Superbike, 1:5 Nitro)
- Personal Transponder Nummer (AMB)

--> Nennungen bitte ONLINE unter

<http://www.rcracepro.at/index.php?id=18>

Nach erfolgter Nennung erhält der Teilnehmer spätestens am folgenden Werktag eine Bestätigung der Nennung an die angegebene E-Mail Adresse und in Folge wird die Nennung auch online in der Nennliste für den jeweiligen Lauf hochgeladen.

Alternativ kann auch per E-Mail an [noidl64@gmail.com](mailto:noidl64@gmail.com) unter Angabe aller erforderlichen Daten genannt werden.

--> Einsicht in die Nennlisten unter:

<http://members.chello.at/rc-biker/nennlisten.html>

### **Zeitplan/Ablauf:**

Samstag jeweils ab 09:00 Uhr: Freies Training (nach Klassen lt. Aushang)

Im freien Training kann - allerdings ausschließlich im vorgegebenen Zeitfenster für die entsprechende Klasse (getrennt nach 1:8, 1:5 Stock, 1:5 Superbike, 1:5 Nitrobike und gegebenenfalls 1:4&1:5 SuperMoto) - gefahren werden wie man möchte, d.h. auch ein Stoppen und eventuelles Wiederaufnehmen der Fahrt zwischendurch während des Zeitfensters ist gestattet.

Es sollte in eigenem Interesse beachtet werden, dass nie mehr als 10 Piloten gleichzeitig am Fahrerturm sind. Im Zweifelsfall ist den Anweisungen der Rennleitung Folge zu leisten!

Je nach Lauftermin und Teilnehmerzahl finden geplant ab etwa 13:30 Uhr gezeitete Trainingsläufe statt, welche zur Gruppeneinteilung dienen (damit etwa gleich schnelle Piloten in Vorlaufgruppen sortiert werden können). Als Bewertungsgrundlage dient dabei die innerhalb des gezeiteten Trainingslaufs gefahrenen schnellsten 3 zusammenhängenden Runden. Je nach Starterfeld und Veranstaltung wird mindestens 1, maximal jedoch 2 solcher gezeiteten Trainingsläufe pro Klasse möglich sein. Falls es die vorhandene Zeitnahmesoftware des veranstaltenden Clubs nicht erlaubt einen solchen Qualifikationsmodus durchzuführen, so wird jeweils nur die einzelne, schnellste Runde als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Das bedeutet im Klartext, dass sich jeder Pilot bei jedem Renntermin (so wie in der Realität auch) immer wieder neu beweisen muss und schon im gezeiteten Training eine gute Zeit fahren sollte um sich für die schnellere Vorlaufgruppe zu qualifizieren. So besteht auch für Piloten, welche eventuell nur 1 oder 2 Läufe der Rennserie mitfahren können, die faire Chance leistungsgerecht eingestuft zu werden.

Auch im gezeiteten Training kann - ebenfalls ausschließlich im vorgegebenen Zeitfenster - gefahren werden wie man möchte, d.h. auch ein Stoppen und eventuelles Wiederaufnehmen der Fahrt zwischendurch während des Zeitfensters ist gestattet.

Bei den Vorläufen und selbstverständlich auch bei Finalläufen hingegen empfiehlt es sich die gesamte Laufzeit durchzufahren (soweit möglich), da insbesondere bei den Vorläufen die gesamte Zeit der Laufdauer (gefahrte Runden + Überzeit) gewertet wird!

Starter, welche ausschließlich am Renntag selbst (= Sonntag) teilnehmen können, dürfen selbstverständlich auch starten, werden jedoch durch die nicht vorhandene Trainingszeit automatisch in die schwächere Gruppe eingeteilt. Ausnahme: „Wild Card“-Regel - sofern die Mehrheit der anwesenden Piloten pro Klasse mittels einfacher Mehrheitsabstimmung dafür stimmt, kann eventuell ein bekannt guter Pilot, der nur am Sonntag starten kann, auch in die schnellere Vorlaufgruppe eingeteilt werden.

Beispielsweise wetterbedingt kann es zur Verkürzung bzw. Reduzierung der gezeiteten Trainingsläufe und/oder Vorläufe kommen, um den Gesamtzeitplan einzuhalten. Im Zweifelsfall wird auf die gezeiteten Trainingsläufe zu Gunsten der Vorläufe verzichtet. Es wird in diesem Fall dann entweder das Gesamtvorjahresergebnis als Reihungsfaktor herangezogen, oder aber - nach dem ersten Rennen der Saison dann gültig - der jeweils aktuelle Stand in der laufenden 2016er Cup-Wertung!

In jeder Klasse erfolgt bereits am Samstag mindestens je 1 Vorlauf.

### **Sonntag/Renntag:**

Hier wird es (nach zeitlicher Verfügbarkeit) eine Trainingsmöglichkeit ausschließlich für Piloten geben, welche nur am Sonntag am Rennen teilnehmen. Dies dient jedoch lediglich zum Kennenlernen der Strecke und hat keinen weiteren Einfluss auf die Vorlaufgruppeneinteilung.

ab etwa 09:00 Uhr: Vorläufe (minimal 2, maximal 3) nach Klassen und nach Vorlaufgruppeneinteilung  
Mittagspause (etwa 1 Stunde)  
ab ca. 12:30 Uhr Finalläufe

### **Finalläufe:**

Die Wertung der einzelnen Finalläufe erfolgt jeweils nach Punkten, d.h. ein erster Platz bringt 300 Punkte, zweiter Platz 267 usw.

--> Wichtig: Es zählt immer die erreichte Position in einem Finale und NICHT die gefahrene Gesamtzeit (also NICHT Runden mit Überzeit wie in den Vorläufen)!!

In der Vergangenheit kam es da leider bei den einzelnen Rennen zu nicht ganz einheitlichen Wertungen. Dies wollen wir somit vereinheitlichen. Diese Art der Punktwertung mit erreichten Platzierungen in den einzelnen Finalläufen ist unseres Erachtens die fairste Methode.

Es wird je Klasse 3x das A-Finale ausgetragen, wobei jeweils die 2 besseren Ergebnisse pro Pilot zur Wertung herangezogen werden. Bei Punktegleichstand zählen in erster Instanz die besseren Einzelergebnisse der Finalläufe. Sollte weiterhin Punktegleichstand bestehen, so zählt auch das Ergebnis des dritten Finallaufs. Wenn auch dann noch Punktegleichstand besteht, so wird das pro Fahrer schnellste Finallaufergebnis (Runden + Zeit) gewertet. Das B-Finale und folgende Finale (C, D...) werden grundsätzlich ebenfalls je 3x ausgetragen, es sei denn der Zeitrahmen erlaubt dies nicht (bei hoher Starterzahl). In diesem Fall wird jeweils 2x ausgetragen, wobei hier der bessere Lauf zählt. Bei Punktegleichstand zählt auch das Ergebnis des zweiten Finales und sinngemäß weiter wie oben für A-Finale definiert.

**Laufdauer:**

Sowohl beim gezeiteten Training, bei den Vorläufen und auch bei den Finalläufen gilt grundsätzlich eine Mindestlaufdauer von 8 Minuten + letzter Runde. Je nach Veranstaltungstermin kann diese Zeit (insbesondere betreffend gezeitem Training) nach oben hin verlängert werden. Dies wird jeweils am Samstag vor Beginn der gezeiteten Trainingsläufe bekannt gegeben. Die maximale Laufzeit wird jedenfalls mit 15 Minuten pro Klasse begrenzt.

**Helfer/Streckenpostenregelung:**

Jeweils nach dem gerade selbst absolvierten Training, Vorlauf oder Finale sind grundsätzlich alle Piloten dieser Gruppe aufgefordert für die nächstfolgende Gruppe als Streckenhelfer zu agieren (es sei denn, die Rennleitung/Organisation vor Ort definiert eine anderweitige Abfolge - dies wird dann entsprechend vor Ort an alle Piloten übermittelt). Dabei ist stets die Sicherheitsweste zu tragen und jener Helferstandplatz an der Strecke einzunehmen, welcher der Startnummer des eigenen Fahrzeugs entspricht. Sollte der Streckenposten nicht selbst gemacht werden (können), so ist vom betroffenen Piloten ein Ersatz (kein Zuschauer, keine Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren) zu stellen und bekannt zu geben, anderenfalls wird der jeweils schnellste Lauf dieses Piloten gestrichen!

**Regen-Regelung:**

Grundsätzlich wird das Rennen auch bei Regen durchgeführt (ist ja auch bei der WM so!), allerdings werden die Fahrer gemeinsam anhand der aktuellen Wettersituation abstimmen, ob beispielsweise gezeite Trainings minimiert oder gestrichen werden und ob es zu einer Verkürzung des Rennens insofern kommt, als beispielsweise anstelle von 2 Vorläufen am Sonntag nur 1 ausgetragen wird. Bei extrem schlechten Wetterverhältnissen kann es auch zu einer Absage des Rennens kommen, wobei auch dies von den Fahrern durch einfache Abstimmung (jeder Pilot hat jedoch nur 1 Stimmrecht, egal in wie vielen Klassen er antritt) mehrheitlich selbst bestimmt wird.

Selbstverständlich steht es jedem einzelnen Piloten frei, ob er bei Regen starten möchte. Bei Regen am Sonntag = Renntag morgens wird mit dem Start der Läufe bis 10:30 Uhr zugewartet. Sofern keine Wetterbesserung unmittelbar in Sicht erfolgt dann ab 10:45 Uhr der Start zu den Vorläufen mit Regenwertung, sofern von den Fahrern nicht mehrheitlich die Absage des Rennens bestimmt wurde. Bei Absage nach Zuwarten bis 10:30 Uhr wird der betroffene Lauf nach dem Vorlaufergebnis vom Samstag mit halben Punkten gewertet.

**Startvorrichtungen/Startabwicklung:**

Bei den freien und gezeiteten Trainingsläufen, sowie auch bei den Vorläufen kann das RC-Motorrad entweder von Hand (durch Helfer/Kollegen, Partner etc.) oder auch aus einer dafür konstruierten Startvorrichtung gestartet werden. Derartige mechanische Starthilfen sind jedoch stets so zu platzieren, dass kein anderer RC-Pilot dadurch gestört oder gefährdet würde. Bei gezeiteten Trainingsläufen und Vorläufen erfolgt der eigentliche Start (und somit Zeitnahme) als „Flying Start“, d.h. die Zeitnahme für das einzelne RC-Bike wird immer erst beim erstmaligen Überfahren der Zeitschleife ausgelöst.

Bei den Finalläufen hat es sich im Vorjahr sehr gut bewährt, dass stets 1 Helfer die Modelle entsprechend der Startaufstellung einzeln hintereinander zügig ins Rennen startet. Wir wollen dies daher auch in dieser Saison so beibehalten, zumal es auch weniger „Helferintensiv“ ist und insbesondere bei etwas geringerer Starterzahl auch die Streckenposten von Beginn des Rennens an vollständig besetzt sein können!

### **Haftungsausschluss / Versicherung:**

Mit Nennung zu einem der Läufe nimmt jeder Teilnehmer auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil bzw. hat jeder Pilot selbst für eine entsprechende Versicherung zu sorgen. Sowohl Schäden an eigener Gesundheit oder der Gesundheit Dritter, sowie entstandene Sachschäden an eigenen oder fremden Objekten sind vom Verursacher selbst zu tragen. Jeder genannte Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos und eventuell auch Videos von ihm und/oder seinem RC-Motorrad online gestellt werden!

### Nähere Infos zu den Rennstrecken (GPS-Daten, Homepage)

Datum	Wo	GPS	HP
23./24.04.2016	D / Rosenheim	47° 49' 21" 012° 00' 50"	<a href="http://www.mrt-rosenheim.de">http://www.mrt-rosenheim.de</a>
20.-22.05.2016	D / Bamberg	49° 55' 03" 010° 54' 00"	<a href="http://www.mbcbamberg.de">www.mbcbamberg.de</a>
08.-10.07.2016	A / Kematen i. T	47° 15' 56" 011° 15' 44"	<a href="http://www.amc-tirol.at">http://www.amc-tirol.at</a>
26.-28.08.2016	A / Aigen/Schlägl	48° 37' 48" 013° 58' 16"	<a href="http://www.mav-aigen-schlaegl.at">http://www.mav-aigen-schlaegl.at</a>

### **Streckenfotos:**

<https://picasaweb.google.com/noidl64/StreckenRCBikeOnroadCup2016UndRCBikeOffroadAlpe.ncup2016?authuser=0&feat=directlink>

Etwaige aktuelle oder ergänzende Informationen zu den Rennterminen sind jeweils auf [www.rcracepro.at](http://www.rcracepro.at), im österreichischen RC-Motorrad Forum <http://www.rcweb.at/forum/index.php> und im deutschen RC-Motorrad Forum [www.rc-motorradforum.de/forum/phpBB2](http://www.rc-motorradforum.de/forum/phpBB2) zu finden!

Im Anschluss die einzelnen Detailreglements für die unterschiedlichen Klassen:

## 1:8 (BP-8, ST-8, Venom, OTO-Bike, Kyosho und Eigenbauten)

### Modelle

Es sind ausschließlich RC-Motorräder im Maßstab 1:8 mit Elektroantrieb zugelassen.

### Fernsteuerung/Empfänger

Freigestellt

### Motor/Übersetzung/Regler/Servo

Freigestellt

### Akku

Es sind NiMH/NiCd-Akkus (max. 6-zellig) oder 2S LiPo (7,4V) zugelassen

### Bremse

Grundsätzlich wird die Klasse 1:8 als „Stock-Klasse“ ohne mechanischer Bremsanlage gefahren und gewertet.

Daher ist ausschließlich die Bremse über den Regler zugelassen (diese muss jedoch unbedingt funktionieren!), weder mechanische noch hydraulische Bremsanlage.

Wer an seinem RC-Motorrad eine mechanische Bremsanlage verbaut hat wird gebeten dies vor den Vorläufen bei Rene POLYDOR bekanntzugeben und diese zu deaktivieren (ausgestecktes Bremsservo bzw. anderweitig sichergestellte Deaktivierung) um Chancengleichheit in dieser Klasse zu gewährleisten. Sollte ein Fahrer wirklich darauf bestehen die Bremse einzusetzen, so wird dies geduldet. Allerdings hat es sich in den letzten Saisonen gezeigt, dass diese keinen erheblichen Vorteil bietet

### Reifen

Freigestellt, sofern im Handel für alle Piloten käuflich zu erwerben.

Moosgummireifen sind nicht zugelassen.

Heizdecken/Heizgeräte sind zugelassen.

### Haftmittel

welcher Art auch immer sind ausdrücklich NICHT erlaubt (zumal auch von einigen Strecken/Clubs strikt untersagt!)

### Karosserie/Fahrerfigur

Es muss die gesamte Karosserie (Farbe nach Wunsch) inklusive aller Teile und insbesondere einer klar erkennbaren Fahrerfigur (an welcher das Modell auch von Helfern hochgehoben und wieder eingesetzt werden kann!) zum Einsatz kommen und fest mit dem Chassis verbunden sein. Eine Startnummer laut Gruppeneinteilung ist verpflichtend gut sichtbar am Motorrad anzubringen (vorne).

## 1:5 (z.B. Jabber, ThunderTiger, Eini-Bike, NuovaFaor, KP etc.) Stock-, Super-, Nitrobike

### Modelle

Es sind ausschließlich RC-Motorräder im Maßstab 1:5 (mit eindeutiger im Zweifelsfall durch die Mehrheit der Fahrer bestimmter Zuordnung/Maßangaben) zugelassen.

### Fernsteuerung/Empfänger

Freigestellt

### Motor

1:5 Stock: REELY BRUSHLESS-REGLER FIGHTER 45A #704788-62  
REELY ET BRUSHLESS-MOTOR TC-04 /EB-04 #237096-62  
CIRTIX Stock Cube race (#12280)  
Speed Passion MMM 3.0(#SP000038)  
SpeedPassion Reventon "Stock Club Race" (#SP000048)  
SpeedPassion Competition V3.0(#138135V3)  
IBC Lehner Stock Motor [# ArtNr: Stock Bike](http://www.lehner-shop.com/Innenlaeufer/Bike-Motoren/IBC-Stock-Motor::61.html) (<http://www.lehner-shop.com/Innenlaeufer/Bike-Motoren/IBC-Stock-Motor::61.html>)

1:5 Superbike: freie Elektromotorenwahl

1:5 Nitrobike: freie Verbrenner-Motorenwahl

### Übersetzung/Servo

Freigestellt

### Akku

2S LiPo (7,4V) max. Ladespannung 8,4V!

### Bremse

1:5 Stock: keine mechanische oder hydraulische Bremsanlage zugelassen

1:5 Superbike: freie Wahl der eingesetzten zusätzlichen Bremsvorrichtung(en)

1:5 Nitrobike: mechanische oder hydraulische Bremsanlage vorgeschrieben

### Reifen

Freigestellt, sofern im Handel für alle Piloten käuflich zu bekommen.

Moosgummireifen sind nicht zugelassen.

Heizdecken/Heizgeräte sind zugelassen.

### Haftmittel

welcher Art auch immer sind ausdrücklich **NICHT** erlaubt (zumal auch von einigen Strecken/Clubs strikt untersagt!)



## Karosserie/Fahrerfigur

Es muss die gesamte Karosserie (Farbe nach Wunsch) inklusive aller Teile und insbesondere einer klar erkennbaren Fahrerfigur (an welcher das Modell auch von Helfern hochgehoben und wieder eingesetzt werden kann!) zum Einsatz kommen und fest mit dem Chassis verbunden sein. Eine Startnummer laut Gruppeneinteilung ist verpflichtend gut sichtbar am Motorrad anzubringen (vorne).

## Gewichtslimit

1:5 Stock: 1.700 Gramm Mindestgewicht

1:5 Superbike und 1:5 Nitrobike: kein Mindestgewicht

## 1:4&1:5 (z.B. AR Racing ARm-540, Ricky, Anderson, Eigenbauten,...)

### Modelle

Es sind grundsätzlich alle RC-Motorräder im Maßstab 1:4 zugelassen. Es dürfen jedoch auch 1:5er Modelle mit teilnehmen, sofern offensichtlich erkennbar ist, dass es sich um „SuperMoto“ ausgeführte Modelle handelt (Beispiel: Anderson Offroadbike umgebaut auf SuperMoto, NICHT aber das Onroadbike von Anderson!)

### Fernsteuerung/Empfänger

Freigestellt

### Motor

Freigestellt

Sowohl Elektro-, als auch Verbrennerantrieb (max. 2,5ccm/0.15) erlaubt.

### Übersetzung/Regler/Servo

Freigestellt

### Akku

Es sind NiMh/NiCd-Akkus (max. 6-zellig) oder 2S LiPo (7,4V) bzw. 3S (11,1V) zugelassen.

### Bremse

Grundsätzlich wird die Klasse 1:4&1:5 als „Stock-Klasse“ ohne mechanischer Bremsanlage gefahren und gewertet.

Daher ist ausschließlich die Bremse über den Regler zugelassen (diese muss jedoch unbedingt funktionieren!), weder mechanische noch hydraulische Bremsanlage.

Wer an seinem RC-Motorrad eine mechanische Bremsanlage verbaut hat wird gebeten diese zu deaktivieren (ausgestecktes Bremsservo bzw. anderweitig sichergestellte Deaktivierung) um Chancengleichheit in dieser Klasse zu gewährleisten. Sollte ein Fahrer wirklich darauf bestehen die Bremse einzusetzen, so wird dies geduldet. Allerdings hat es sich in den letzten 2 Saisonen gezeigt, dass diese keinen erheblichen Vorteil bietet

### Reifen

Freigestellt, sofern für alle Piloten im Handel käuflich zu bekommen.

Moosgummireifen sind nicht zugelassen.

Heizdecken/Heizgeräte sind zugelassen.

### Haftmittel

welcher Art auch immer sind ausdrücklich NICHT erlaubt (zumal auch von einigen Strecken/Clubs strikt untersagt!)

### Karosserie/Fahrerfigur

Es muss die gesamte Karosserie (Farbe nach Wunsch) inklusive aller Teile und insbesondere einer klar erkennbaren Fahrerfigur (an welcher das Modell auch von Helfern hochgehoben und wieder eingesetzt werden kann!) zum Einsatz kommen und fest mit dem Chassis verbunden sein. Eine Startnummer laut Gruppeneinteilung ist verpflichtend gut sichtbar am Motorrad anzubringen (vorne).

Nach besten Wissen und Gewissen wurde dieses Reglement erstellt. Eventuell wird der eine oder andere Punkt nicht bei jedem auf 100%iges Verständnis stoßen. Es allen Recht zu tun ist eine Kunst die bekanntlich niemand kann, aber wir denken, dass dieses Reglement auf der einen Seite relativ übersichtlich und einfach verständlich ist und sich auch in der Praxis bewähren wird.

Wir freuen uns sehr auf die zahlreiche Teilnahme an den einzelnen Läufen des

RC-BIKE ONROAD CUP 2016

und wünschen allen Piloten faire, schöne und erfolgreiche Rennen!